



Die Bezirksregierung Arnsberg besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt  
eine Stelle

bei der Schulpsychologischen Beratungsstelle

für den Kreis Soest

**für Fachkräfte der Schulsozialarbeit und  
andere sozialpädagogische Fachkräfte  
im Landesdienst,  
Beratungslehrkräfte sowie Lehrkräfte mit ver-  
gleichbarer Qualifikation aller Schulformen  
(m/w/d)**

Es handelt sich um eine Stelle gegen Antisemitismus, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Rechtsextremismus, Linksextremismus, Islamismus und Salafismus.

Sie erfüllen ihre Aufgaben im schulpsychologischen Dienst für den Kreis Soest.

Die Beraterinnen und Berater ersetzen keine schulpsychologische Stelle und nehmen keine schulpsychologischen Aufgaben wahr. Sie erweitern die Beratungskompetenzen und -kapazitäten vor Ort. Die Dienst- und Fachaufsicht erfolgt gemäß der jeweiligen Rahmenvereinbarung zwischen Land und Gebietskörperschaft zur schulpsychologischen Versorgung.

Dienstort ist der jeweilige schulpsychologische Dienst.

**Allgemeine fachliche Voraussetzungen:**

Die ausgeschriebene Stelle richtet sich an Personen, die in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis des Landes Nordrhein-Westfalen stehen. Die Bewerberinnen und Bewerber sind Fachkräfte der Schulsozialarbeit und andere sozialpädagogische Fachkräfte im Landesdienst, Beratungslehrkräfte sowie Lehrkräfte mit vergleichbarer Qualifikation aller Schulformen. Sie verfügen über mehrjährige Erfahrungen in ihrer bisherigen Tätigkeit und weisen Fachkenntnisse in den im Betreff genannten Themenbereichen vor. Sie kennen die örtlichen Akteure der Prävention bzw. Intervention und verfügen über Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Polizei, Jugendhilfe und anderen einschlägig tätigen Einrichtungen der Kommunen und der Zivilgesellschaft.

### **Aufgabenbeschreibung:**

Die Aufgabe richtet sich nach den örtlichen Bedarfen der Schulen und kann folgende Inhalte haben:

- Beratung von Schulen zur Prävention gegen und zur Intervention bei Vorfällen mit antisemitischem Hintergrund, in Bezug auf gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, mit rechts- oder linksextremistischem sowie islamistischem oder salafistischem Hintergrund,
- Beratung von Schulen bei der „Zusammenarbeit bei der Verhütung und Bekämpfung der Jugendkriminalität“ (Gem. RdErl. d. MIK, d. JM, d. MGEPA, d. MFKJKS u. d. MSW v. 22.08.2014 - BASS 18-03 Nr. 1) im Rahmen der Ziele dieses Erlasses,
- Themenbezogene Unterstützung bei der Vermittlung von Beratungsanliegen aus Schulen im Hinblick auf die Bewertung und Meldung entsprechender Vorfälle an qualifizierte örtliche Stellen (z.B. Polizei, Jugendhilfe, themenbezogene Beratungs- und Diskriminierungsstellen) im Sinne des RdErl. d. MSW v. 02.05.2017 „Beratungstätigkeiten von Lehrerinnen und Lehrern in der Schule“,
- Themenbezogene Unterstützung der Schulen der schulischen Teams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention unter Federführung der Schulpsychologie (Siehe Nummer 3 des RdErl. d. MSW v. 02.05.2017 „Beratungstätigkeiten von Lehrerinnen und Lehrern in der Schule“),
- Unterstützung der Schulen bei der Konzeption und Durchführung von Programmen zur Stärkung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung in Zusammenarbeit mit weiteren Einrichtungen,
- Mitwirkung bei örtlichen Planungsprozessen und in Gremien zur Prävention und Intervention,
- Themenbezogene Unterstützung bei der Durchführung von Fachtagen und Austauschforen der Lehrkräfte aus den schulischen Teams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention, der Beratungslehrkräfte, mit in und im Umfeld von Schulen tätigen sozialpädagogischen Fachkräften, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern sowie örtlichen Beratungsstellen,
- Themenbezogene Beratung von und Kooperation mit den Kompetenzteams für Lehrerfortbildung, der Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung und der Hochschulen.

### **Hinweise/Erwartungen:**

Bewerbungen von geeigneten Schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten behinderten Menschen im Sinne von § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht. Die Aufgabe kann grundsätzlich auch im Wege der Teilzeitbeschäftigung wahrgenommen werden, mindestens mit 10 Zeitstunden.

Online-Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen sowie

lückenlosen Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweisen bis zum **27.10.2020** (Eingang bei der Bezirksregierung) auf dem Postweg an:

**Bezirksregierung Arnsberg  
Dezernat 47.8.2/SystEx SO  
z.Hd. Frau Rahmann  
Laurentiusstraße 1  
59821 Arnsberg**

Mit der Zusendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich mit der automatisierten Verarbeitung, Speicherung sowie der Übermittlung Ihrer im Rahmen des Auswahlverfahrens erhobenen Daten durch die Bezirksregierung Arnsberg einverstanden.

Bitte reichen Sie zur Vermeidung von unnötigem Porto- und Verpackungsaufwand die Bewerbung nicht in aufwändigen Bewerbungsmappen ein und fügen Sie die vorzulegenden Unterlagen lediglich in Kopie bei, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Bei fachlichen Rückfragen und Fragen zum Beschäftigungsumfang wenden Sie sich bitte an Frau Heinz (02931/82-3330) oder Frau Schnitger (02931/82-3407) und bei Fragen zum Verfahren an Frau Rahmann (02931/82-3033).